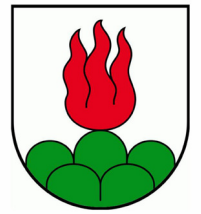


Loueler Bott



Mir sääge Louel

Publikationsorgan der Gemeinde Lauwil

Mai 2021



Neue Wasserleitung zum Friedhof.
(Photo: Thomas Mosimann)

In diesem Bott

Gemeindeverwaltung
Lammetstrasse 3
4426 Lauwil

Tel. 061 941 21 21

E-Mail:
gemeinde@lauwil.ch

Erneuerung Wasserleitung Friedhof
Marderabwehr im Schützenhaus
Frühlingsbräuche: Ostara
Neuigkeiten zu den Wanderwegen

Gemeindeverwaltung Lauwil

Lammetstrasse 3
4426 Lauwil
Tel. 061 941 21 21
E-Mail: gemeinde@lauwil.ch

Öffnungszeiten:

Montag 17:00-19:00
Donnerstag 09:00-11:00

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Sprechstunde mit Gemeindepräsident Thomas Mosimann

nach telefonischer Vereinbarung
(Tel. 061 931 26 12)

Inhaltsübersicht

Berichte des Gemeinderats	3
Über Lauwil	6
Die Gemeindeverwaltung informiert	11
Terminkalender/Amtliches	13
Beratungen/Weitere Mitteilungen	16



Die nächste Gemeindeversammlung findet am Dienstag, 15. Juni 2021 um 20.00 Uhr in der Turnhalle statt.

Die Verwaltung bleibt an
Auffahrt, 13. Mai und
Pfingstmontag, 24. Mai 2021
geschlossen.

Nützliche Telefonnummern



Sozialdienst Convalere	061 500 10 50
Notruf Polizei Basel-Landschaft	117 oder 112
Feuerwehrnotruf	118
Sanitätsnotruf	144
Medizinische Notrufzentrale	061 261 15 15
Kindes- und Erwachsenenschutz- behörde (KESB Frenkentäler)	061 599 85 50

Impressum

Offizielles
Publikationsorgan
der Gemeinde Lauwil
34. Jahrgang

Herausgeber

Gemeinderat Lauwil
Erscheint zweimonatlich

Redaktionsschluss

Juliausgabe 10.06.2021
Septemerausgabe 20.08.2021

Jahresabonnement

Schweiz CHF 30.00
Ausland CHF 60.00

Inseratepreise

1 Seite	CHF 120.00
1/2 Seite	CHF 60.00
1/4 Seite	CHF 30.00

Redaktion und Layout:
Thomas Mosimann und Karin Schneider

Liebe Louelerinnen, liebe Loueler

Man sieht sich ja im Winter weniger und in diesem zu Ende gegangenen Corona-Winter noch seltener. Die Geschäfte laufen natürlich, wenn auch bis auf Weiteres «mit Abstand». Gemeinderatssitzungen mit Maske in der Turnhalle sind eine «sichere Sache», aber merkwürdig. Nun werden wir wieder in etwas kleinere Räume wie das Feuerwehrmagazin oder den Gemeindesaal ziehen oder teilweise die Sitzungen draussen abseits des Dorfes abhalten.

Gerne informiere ich Sie über aktuelle Dinge:

Beim Friedhofbrunnen läuft das Wasser endlich wieder. Wir haben die neue Wasserleitung noch vor Ostern eingebaut. Über die Bauarbeiten und besonders das grabenlose Verfahren informiert Sie der Beitrag auf der folgenden Doppelseite.

Einige werden sich gefragt haben, wo denn nun das Baugesuch für die neue Mobilfunkantenne bleibt. Dieses wurde noch im letzten Jahr beim Bauinspektorat eingereicht. Nun findet zunächst beim Kanton die technische Prüfung statt. Diese dauert voraussichtlich bis gegen Ende dieses Jahres. Erst nach Abschluss dieser Prüfung kommt das Baugesuch zur Gemeinde und wird öffentlich aufgelegt.

In der Bündtenmatt sind nun zwei Bauparzellen im vorderen Teil verkauft. Von einem der neuen Eigentümer wissen wir, dass er nächstes Jahr bauen will. Für den hinteren Teil hoffen wir, dass sich die neue Eigentümerschaft der Parzelle 500 bald klärt. Der Baubeginn für Strasse und Werkleitungen bleibt vorläufig noch offen. Sofern vorerst nur vorne gebaut wird, beschränken wir uns möglicherweise zunächst auf eine provisorische Bauerschliessung.

Nach aktuellem Stand kommen mit Handänderungen, Vermietungen und Pachtübernahme in vier Haushalten in Kürze wieder Kinder ins Dorf. Wir freuen uns!

Der neue Forstbetrieb Frenkentäler hat nach grossem Arbeitsaufwand für die Umstellung am 1. Januar 2021 unter der Co-Leitung der Geschäftsführer André Minnig und Simon Czendlik planmässig seinen Betrieb aufgenommen. Er entwickelt sich erfreulich. Die neue Zeit als Betrieb manifestiert sich auch darin, dass Geschäftsleitung und Forst-



Wie alt ist die Buche?

personal nun privatrechtlich angestellt sind. Die fünfköpfige Betriebskommission tagte als «Verwaltungsrat» erstmals am 19. April 2021.

Ja, und das öffentliche Leben? In Corona-Zeiten muss man leider sagen: Garantiert waren lange nur die Gemeindeversammlungen. Wir haben nun mit Blick auf den Sommer im Bott erstmals wieder einen Terminkalender eingefügt. Wir nennen ihn bewusst nicht Veranstaltungskalender, denn es bleibt vorläufig unklar, wie sich die Situation für echte Veranstaltungen, d.h. solche mit Konsumation, entwickelt. Was wann verantwortungsvoll möglich sein wird, bleibt aus verschiedenen Gründen leider noch ungewiss. Was die Gemeinde anbetrifft, fahren wir also «auf Sicht» und entscheiden von Monat zu Monat.

Die Zeit im Freien hat ja nun begonnen und diese versprüht natürlich zusammen mit den Impfungen erstmal eine dringende Portion Optimismus. Geniessen Sie die frische Luft, die Sonne und die hoffentlich bald wieder angenehmeren Temperaturen.

Ihr Gemeindepräsident/Eure Preesi

Thomas Mosimann



Erneuerung der Wasserleitung zum Friedhofbrunnen

Die Bauarbeiten zur Erneuerung der Wasserleitung Friedhof begannen am 15. März 2021 und waren nach zweieinhalb Wochen am Gründonnerstag abgeschlossen. Um den Eingriff möglichst gering zu halten, haben wir uns für das grabenlose Verfahren entschieden. Dabei wird am Ende der einzelnen Streckenabschnitte je eine etwa 1 m tiefe Grube geöffnet. Auf der einen Seite erfolgt nun der Einbau der hydraulischen Presseeinrichtung. Auf die vorderste eingelegte Bohrstange kommt ein Presskopf von 45 mm Durchmesser. Dieser wird nun in 60-80 cm Tiefe waagrecht mit einer Presskraft von bis zu 98 Kilonewton langsam durchs Erdreich getrieben, wobei der Arbeiter in der Grube Stange für Stange ans Bohrgestänge ansetzt. Der zweite Arbeiter verfolgt mit dem Ortungsgerät die Rich-



tung der Bohrung. Im Falle eines Abdriftens muss allenfalls neu angesetzt werden. Nach dem Durchstossen kann an Stelle des Bohrkopfes ein konischer Vorsatz ans Gestänge montiert werden. In diesen wird das flexible 40 mm-Kunstrohr der neuen Wasserleitung eingehängt. Nun zieht die Presse das Bohrgestänge zurück und damit gleichzeitig die neue Wasserleitung ins durchstossene Loch.

Beim Entscheid fürs grabenlose Verfahren war klar, dass immer ein Risiko besteht, auf einen kleinen Felsbuckel oder einen grossen Stein zu treffen, der nicht durchstossen werden kann. Dieses Risiko ist auf Strecken, in denen sich schon eine alte Wasserleitung befindet eigentlich klein. Klein heisst aber nicht, kein Pech zu haben. Wir sind nun tatsächlich auf dem Friedhofweg 10 m unterhalb des Friedhofeingangs auf einen kleinen Felsriegel gestossen. Hier war also Ende mit Stossen. Es lohnte sich nicht, nochmals grabenlos anzusetzen mit dem Risiko, wieder «aufzulaufen». Deshalb entschieden wir, auf der restlichen 11 m langen Strecke bis zum Schacht einen Schlitz für das Verlegen der Leitung zu öffnen. Tatsächlich kam dort dann nur noch lockeres Erdmaterial, also kein Hindernis mehr



zum Vorschein. Nach dem Verlegen der Leitungen wurden der neue Schacht gesetzt und die Leitungsabschnitte mit Sanitäranschlüssen verbunden. Am Gründonnerstagabend war alles Erdmaterial wieder eingefüllt und der Deckbelag aufgebracht. Am 15. April 2021 setzte Kurt Vogt den Brunnentrog zurück und öffnete den Absperrhahn im Schacht. Es läuft auf dem Friedhof also endlich wieder Wasser. Dies erleichtert natürlich die Grabpflege und gibt dem Chilchhof etwas Leben zurück.

Wir bedanken uns herzlich bei Roger Frey als Bauleiter, s+m als Baumeister und Rippas AG als Sanitärunternehmen für die termingerecht und sorgfältig ausgeführten Arbeiten.

Thomas Mosimann



Photos: Thomas Mosimann



Marderabwehr im Schützenhaus Lauwil

Was im ersten Moment klingen mag wie ein 24-stündiger patrouillierter Einsatz rund ums Schützenhaus, ist in der Tat nicht ganz so militärisch.

Im August 2020 geht bei uns die Meldung ein, dass sich offenbar Marder im Schützenhaus eingeknistet haben. Daraufhin fahre ich los und schaue mir die Liegenschaft genau an. Der Fall war eindeutig und die Spuren haben den Marder verraten. Da das kleine Tier akrobatische Fähigkeiten besitzt, sind Kletterpartien auf seiner Tagesordnung. Und da ein Steinmarder den ganzen Tag, ausser der Nahrungssuche natürlich, nichts anderes vorhat, nimmt er gerne jede noch so unüberwindbare Wand oder jeden Vorsprung als Herausforderung an. Somit suchte er rund um das Schützenhaus akribisch nach einer Eintrittsstelle, welche er dann prompt auch fand. Durch die jahrelange Sonneneinstrahlung haben sich die Holztore massiv verzogen.

Auf dem Bild ist gut ersichtlich, wo sich der Marder hineinzwängt. Das Tier hat ein sehr fettiges Fell, wodurch das Holz poliert wird. Und wenn er da oft ein und aus geht, kann man das schön erkennen. Offensichtlich haben sich im Vordachbereich auch noch Vögel einquartiert. Diese sind für Marder wie die Minibar im Hotel - ein gefüllter Kühlschrank.

Unsere Firma Insekta ist spezialisiert auf Marderabwehr und wir haben somit einen tiergerechten Ablauf, den wir stets einhalten. Jährlich schützen wir so bis zu 300 Häuser vor dem Wiedereintritt des Marders. Das System und die Vorgehensweise wurden durch unseren Geschäftsführer entwickelt und liegt seit zwölf Jahren als Leiter der Abteilung des Bautenschutzes in meinen Händen.

Nach Auftragserteilung durch die Gemeinde kann die erste Etappe der Marderabwehr beginnen. Dabei kommt mein Team zum Zuge. Die komplette Dachfläche wird von einem Techniker im Dezember 2020 mit einem Pulver ausgeblasen. Das SuperExpel ist ein von uns eingetragenes Repellent, welches auf natürlichen Inhaltsstoffen beruht. Der Hauptinhaltsstoff ist Lavendel, der raffiniert und einem Trägermehl beigemischt wird.

Nachdem der Techniker den Unterdachbereich mit dem SuperExpel behandelt hat, räumen wir dem Marder etwas Zeit ein, um sich mit den neuen Umständen zu beschäftigen.

Das Pulver nimmt er über sein Fell mit ins Nest. Sobald er dort seine Fellpflege beginnt, hat er das Lavendinöl auch schon auf der Zunge. Es ist bitter. Nicht nur im Mund, sondern auch die Erkenntnis des Marders, dass sein Zuhause unerträglich stinkt. Jeden Tag kommt er der Erkenntnis näher, dass sein Heim einfach nicht mehr wie vorher ist. Das ist ganz abhängig von der Ausdauer des Marders. Es kann bis zwei Monate andauern, bis er seine Koffer packt und eine neue Bleibe sucht.



Der Eintrittsort des Marders.

Nachdem der Marder nun weggezogen ist, können wir drei Monate später mit der zweiten Etappe loslegen, den Abdichtungsmassnahmen. Mein Team ist darauf geschult, alle möglichen Mardereintritte zu verschliessen. Was hier sehr einfach klingen mag, ist in der Realität etwas schwieriger. Denn auf jeder Baustelle erwartet uns eine andere Ausgangssituation. Jedes Haus wurde in gewissen baulichen Details anders ausgeführt. Das macht den Job vielseitig.

Im März dichtete mein Team alle besagten Stellen ab. Die Abdichtung der Tore war nicht ganz einfach. Da diese verzogen waren, musste eine neue Führungsrolle montiert werden, welche die Tore auf die passende Position bringt. Der Spalt zwischen Untersicht und Tor wird mittels Lochblech abgedichtet und der Optik wegen braun eingefärbt. Auch auf dem Dach wird jeder Winkel abgesucht und um den Kamin ein möglicher Zugang abgedichtet.

Nach diesen Massnahmen wird der Marder irgendwann zurückkommen und unsere Arbeit auf die Probe stellen. Immerhin war das Schützenhaus früher sein Eigenheim. Deshalb verliert er erst nach einer gründlichen Prüfung auf Eintrittsstellen das Interesse endgültig.

Mike Steger, Kundenbetreuer und Abteilungsleiter Insekta GmbH

www.insekta.ch



Kratzspuren des Marders.

Wir finden Ihren passenden Bodenbelag



RAEUFTLIN AG
BODENBELÄGE

4417 ZIEFEN
TEL. 061 931 17 60
www.raeuftlin-ag.ch

**Gartenarbeit
ist unsere
Leidenschaft.**



Ulrich Briggen Gartenservice AG
Oberbiel 38, 4418 Reigoldswil
Telefon 061 941 17 89
www.briggen-gartenservice.ch



Ostara

Von Ostara, der Göttin des Frühlings, hat unsere christliche Kultur den Namen Ostern erhalten. Hier und wie auch bei vielen anderen Festen, Bräuchen und Sitten verschmelzen das Heidentum und das Christentum eng miteinander. Im Frühling, immer um den 20. März herum, ist die Tag- und Nachtgleiche, das Fest der Göttin Ostara. Alle Daten der Feste des Sonnenkreislaufes variieren und richten sich nach dem astronomischen Kalender. So ist es auch mit Ostern. Die Festlegung des Osterwochenendes richtet sich nach unserem Mond. Das Osterwochenende ist immer am ersten Sonntag nach dem Vollmond, der dem Frühlingsanfang, der Tages- und Nachtgleiche oder dem germanischen und keltischen Ostarafest folgt. In anderen Kulturen sprachen die Menschen auch vom Frühlingsengel, dem Engel Ostara. Die Göttin oder der Engel

symbolisierte das Erwachen des Lebens, die Wiedergeburt, die Weiterentwicklung, die Fruchtbarkeit und einen Neuanfang nach den kalten, grauen, dunklen, winterlichen Monaten. Wärme und Licht übernehmen nun wieder das Zepter in den bevorstehenden Tagen und aus der scheinbar toten Erde quillt und spriesst es überall wieder.

Der vorchristliche Glaube war sehr eng mit der Natur und den damit verbundenen Geschehnissen verknüpft. Für alles was in der Natur geschah hatten die Menschen einen Gott oder eine Göttin. Der Frühlingsanfang steht auch für Harmonie, Ausgewogenheit und Gleichgewicht, symbolisiert in der Tages- und Nachtgleiche, Helligkeit und Dunkelheit, Gut und Böse im Gleichgewicht. Das Ostarafest, Ostern ein Moment zum Innehalten, zum Anhalten, der Moment der Ausgeglichenheit und Harmonie, die dem heutigen, schnelllebigen Menschen abhanden gekommen scheint. Die Harmonie, die wir im täglichen Handeln und Leben kaum mehr finden. Weit weg sind wir von dem Leben im Einklang mit der Natur und unserer Erde, die sich wie wir, nach Harmonie sehnt.



Die Hasen sind Tiere, die das Herannahen des Frühlings sehr intensiv spüren. Bei den ersten warmen Sonnenstrahlen kann man ihnen im Wald und auf den Wiesen begegnen. Der Hase ist ein Symbol der Fruchtbarkeit. Er steht für das Erwachen des Lebens und der Geburt. Ein Weibchen hat gerade mal eine Tragzeit von 30 bis 50 Tagen und kann mehrmals im Jahr bis zu 10 Junge zur Welt bringen. Durch diese Attribute hat er seinen Platz in unserem Osterfest gefunden.

Etwas verzweigter und mehrschichtiger zeigt sich das Bild des Ostereis. Vorweggenommen sei, dass Huhn und Ei, ebenso wie der Hase als Zeichen der Fruchtbarkeit gelten. Das Schlüpfen der Küken aus dem Ei gilt in verschiedenen Regionen auch als Zeichen der Wiedergeburt, der Auferstehung von Christi. Aus den Märchen kennen wir die Henne, die goldene Eier legt. Im übertragenen Sinne entspricht dies dem Gedanken, dass jemand der Hühner hat, nie Hunger leiden muss. Die Hühner bewegten sich immer in der freien Natur. So legten sie ihre Eier überall in ihrer Umgebung. Die Eier mussten gesucht werden. Hier haben wir eine Verbindung zum Ostereiersuchen. Eine andere Ableitung finden wir in der Auseinandersetzung zwischen dem Heidentum und dem kirchlichen Glauben.

Zum Ostarafest war es bei den Germanen Brauch die Eier zu verschenken. Dieses Brauchtum missfiel der Kirche, denn ein Ziel von ihr war es, das Heidentum zu verbannen. Sie drohte mit Strafen, sollte der Brauch weitergeführt werden. Um das Verbot und die Strafe zu umgehen, wurden die Eier einfach versteckt. Um die Eier länger haltbar zu machen wurden sie gekocht. Das Kochen der Eier war auch im kirchlichen Umfeld gebräuchlich. Die Fastenzeit begann am Aschermittwoch und endete am Karfreitag. In der Fastenzeit durften keine Eier gegessen werden, deshalb wurden sie gekocht. Um den Überblick zu behalten betreffend des Legedatums wurden die gekochten Eier mit Farben bemalt. So entstanden die vielen bunten Ostereier. Die farbenfrohe Pracht ist der Vorgänger unserer Haltbarkeitsdaten auf unseren Lebensmitteln. Die Eier in der Karwoche galten als besonders heilig. Sie wurden rot eingefärbt und gesegnet. Die rote Einfärbung sollte an das vergossene Blut Jesu erinnern.

Das Osterwasser. Bis heute entnimmt man den Bächen das Osterwasser. In der Nacht vom Samstag auf den Ostersonntag sollte das Wasser geholt werden. Das Osterwasser wird am Ostersonntag gesegnet und wird für die Taufen aufgehoben. Auch hier sehen wir die Verbindung zum Heidentum. Das Wasser zum Ostarafest galt als besonders heilig. So klar und augenscheinlich rein floss das Wasser ausschliesslich zu dieser Jahreszeit in den Bächen. Die Kelten und Germanen badeten während des Ostarafestes in fliessenden Gewässern.



Sie wuschen sich rein von den bösen Geistern und versprachen sich auch einen Schutz vor Krankheiten. Ebenso wusch man die Nutztiere wie Kühe mit dem Wasser oder besprengte sie damit, um sie vor Krankheiten zu schützen. Die Verschmelzung vom Heidentum mit dem Christentum finden wir bei fast all unseren Jahresfesten und Traditionen. Bei der Verbreitung des Christentums war es oft äusserst schwierig, die Menschen von ihren alten Bräuchen und Traditionen abzubringen. So versuchten die Missionare den alten Traditionen eine neue Bedeutung zu geben und sie mit dem christlichen Glauben zu tränken. Dies könnte eine Erklärung der Verschmelzung sein. Aus meiner Sicht zeigt sich aber aus der Durchmischung wie nah eigentlich heidnische und christliche Bräuche doch beieinander liegen. Glücklicherweise und zur Freude aller Kinder haben wir die Bräuche beibehalten.

Peter Erni

Quellen: Kirschgruber; Von Sonnwend bis Rauh-
nacht, Wikipedia, t – online

Bilder: pixabay



Wir spucken gegen Corona!

Seit bald vier Wochen ist auch die Schule Lauwil regelmässig am Spucken! Nicht, dass wir nun dafür Lamas angeschafft hätten! Nein, das heisst, dass wir jede Woche einen Coronatest mit den Schülerinnen und Schülern, wie auch den Lehrpersonen machen! Dies läuft unter dem Projekt «breites Testen», das in unserem Kanton nun in allen Schulen praktiziert wird.

Jeden Freitagmorgen kommen die Kinder nüchtern (seit 1 Stunde) in die Schule. Nach einer gewohnten Einstimmung geht's los! Jedes erhält ein Spuckröhrchen und eine kleine Ampulle mit Salzlösung (NaCl). Nach genauer Anleitung wird das NaCl in den Mund genommen und während 10 Sekunden im Mund geschwenkt. Dann kommt das erlösende ausspucken in das Röhrchen. Danach wird nochmals «nachgekaut» für 15 Sekunden und wieder gespuckt und das Gleiche nochmals! Schnell ist der Spuk vorbei! Die Schüler und Schülerinnen dürfen den Mund mit Wasser spülen und erhalten als Dankeschön für ihr Mitmachen ein wohlschmeckendes Bonbon, natürlich ohne Zucker!

Die Röhrchen kommen dann alle in einen Sack und schliesslich in eine Kiste. Unsere beiden Klassen haben eine eigene Testgruppe, genannt Pool. Diese Pools werden dann von unseren netten Transporteuren vom Dorf zur Sammelstelle nach Bubendorf gefahren und von dort dann in die Teststation in Muttens ins Labor. Dort werden die Pools dann in sich zusammengemischt und auf Coronaviren untersucht. Es ist also anonym, nur der Name der Schule ist klar, sonst ist nichts personalisiert. Mit grosser Spannung wird das Resultat der beiden Pools jeweils abgewartet. Dieses kommt in der Regel ca. 7 Stunden später per Mail bei der Schulleitung an. Sogleich werden alle Beteiligten informiert. Hätte es solche Viren in den Proben, müssten alle Beteiligten (Schüler und Lehrer) einzeln in einer der Teststationen nochmals getestet werden. Zum Glück waren die Resultate bis jetzt immer negativ, und das ist ja bekanntlich für uns positiv!

Auch positiv ist, dass unsere Schüler und Schülerinnen so selbstverständlich und unkompliziert mitmachen!
Gesundheit und einen wunderschönen Frühling wünschen...

Marianne Heckendorn & Matthias Köser, Schulleitung
SCHULE LAUWIL

24. Juni 21
Schulabschlussfeier
intern in Lauwil



2021

**SCHULE
LAUWIL**

Schule: 061/ 941 11 67 – Schulhaus
Schulleitung: 078 / 888 23 37 – Privat
Sekretariat: 061 / 511 99 37 – Büro
www.schule-lauwil.ch / Info@schule-lauwil.ch

Auftragserteilung Sanitärarbeiten Erneuerung Wasserleitung Friedhof

Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Sanitärarbeiten bei der Erneuerung der Wasserleitung Friedhof an Rippas AG Haustechnik erteilt.

Vermietung 5.5 Zimmer Wohnung Lammetstrasse 3

Die Wohnung im Gemeindehaus konnte per 1. Juli 2021 an eine Familie mit Kindern vermietet werden.

TV Aufnahmen Kanalisation

Von Zeit zu Zeit müssen alle Abwasserkanäle im Dorf inspiziert werden. Die Kanäle werden zuerst gespült und danach werden TV Aufnahmen gemacht. Anhand dieser erstellt das Ingenieurbüro einen Sanierungsplan für die kommenden Jahre. Die letzten Aufnahmen wurden im Jahre 1998 gemacht. Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Kanalspülung und die TV Aufnahmen an die Firma Marquis Kanalservice vergeben.

Oberflächenbehandlung Strassen

In einem gewissen Turnus sollten die Strassen ganzflächig einer Oberflächenbehandlung unterzogen werden. Kleine Risse und Löcher werden durch den Gemeindeangestellten regelmässig ausgebessert und geschlossen. Bei grösseren Flächen sind solche Flickarbeiten nicht möglich und auch nicht sinnvoll. Überlässt man die Risse und Löcher sich selbst, werden die Schäden jedes Jahr grösser. Die Nässe dringt im Winter in die Schadstellen ein und wird diese zu Eis, vergrössern sich auch die Risse und Löcher. Es gibt zwei Strassen, die eine Behandlung notwendig haben, St. Romay und der untere Teil der Ulmetstrasse. Im 2021 werden wir den St. Romay behandeln und im Folgejahr 2022 die Ulmetstrasse. Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Oberflächenbehandlung der St. Romay Strasse an die Firma ctw vergeben.

Ersatzwahl Schulrat

Der Gemeinderat hat die Ersatzwahl eines Mitgliedes des Schulrates auf den 13.06.2021 festgelegt.

Wahl eines Delegierten im Vorstand des Alters- und Pflegeheims Moosmatt

Barbara Ziegler wird auf den 30.06.2021 aus dem Vorstand des Alters- und Pflegeheimes Moosmatt zurücktreten. Der Gemeinderat hat als Nachfolger Urs Schneider gewählt.

Genehmigung der Rechnung 2020

Der Gemeinderat hat die Rechnung 2020 (Bilanz/ Investitionsrechnung/Erfolgsrechnung) mit einem Gewinn von CHF 56'457.66 genehmigt. Die Nettoinvestitionen betragen CHF 33'973.35.

Signalisation Ulmetstrasse

Die Probleme beim Befahren der Ulmetstrasse ohne Fahrbewilligung sind bekannt. Eines davon ist die Ausrede von Picknickern u.ä., es sei ja Zubringerdienst. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, das Fahrverbot Ulmetstrasse mit folgender Regelung zu präzisieren: Land- und Forstwirtschaft gestattet/Besucher Höfe gestattet

Begrüssung Neuzuzüger

Der Gemeinderat hat das Thema Neuzuzügerbegrüssung diskutiert und beschlossen, dass Zuzüger ab 01.06.2021 eine Kontaktaufnahme durch den Vizepräsidenten angeboten wird. Anlässlich seines Besuches werden das Dorf und die Vereine vorgestellt und ein kleines Präsent abgegeben. Bei der Anmeldung auf der Gemeindeverwaltung erhalten die Neuzuzüger eine Mappe mit Unterlagen über Lauwil.

Einwohnerzahl per 20.04.2021: 307 Personen



Zuzug

Familie Brunner, Oberer St. Romay
Dezider Bugar, Eggweg 1

Herzlich willkommen in Lauwil!

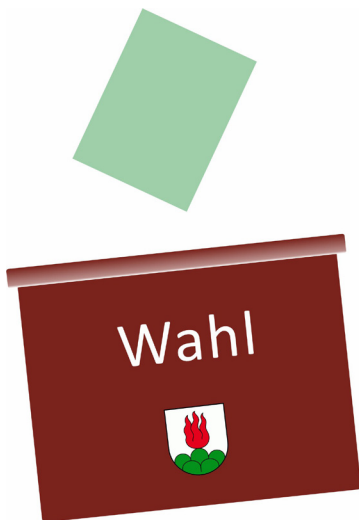


Wegzug

Nicole Dalcher nach Seewen
Patrick Eng nach Brislach

Alles Gute am neuen Wohnort!

Gemäss Datenschutzgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, die Zustimmung zur Publikation einzuholen. Bitte beachten Sie deshalb, dass wir die Wünsche zur Nichtpublikation entsprechend berücksichtigen.



Wir suchen Sie!

Für die laufende Amtsperiode suchen wir ab 1. Juli 2021 je ein neues Mitglied in die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission und in den Schulrat.

Für die Ersatzwahl ins Wahlbüro hat sich bereits eine Kandidatin gemeldet.

Ihre Kandidatur nimmt die Gemeindeverwaltung gerne entgegen.

Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Die Ersatzwahl findet an der Einwohnergemeindeversammlung am 15. Juni 2021 statt.

Interessierte dürfen sich gerne bei Fragen an die RGPK-Mitglieder oder an die Gemeindeverwaltung Tel. 061 941 21 21 wenden.

Schulrat

Die Ersatzwahl findet am 13. Juni 2021 an der Urne statt.

Interessierte dürfen sich gerne bei Fragen an die Schulratspräsidentin Barbara Ziegler, Tel. 079 728 61 02 oder an die Gemeindeverwaltung Tel. 061 941 21 21 wenden.

Terminkalender 2021					
wöchentliche Veranstaltungen:					
mittwochs	20:00 - 22:00 Uhr	Singstunde		Jodlerklub Hohwacht	Gemeindesaal
donnerstags	18:00 - 20:00 Uhr	Freiwillige Übung April - September		Schützengesellschaft	Schützenhaus
Mai					
Juni					
So	06.06.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
So	13.06.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Gemeindesaal
Di	15.06.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Turnhalle
Juli					
August					
Fr	27.08.		Jungbürger-Anlass	Gemeinderat	
September					
Fr	03.09.		Essen für Behörden/Komm./Angestellte	Gemeinderat	
Di	21.09.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Turnhalle
So	26.09.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Gemeindesaal
Oktober					
So	24.10.	9:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Erntedank	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Sa	31.10.		Jubilarenanlass	Gemeinderat, Jodlerklub, Musikgemeinschaft	Turnhalle
November					
Do	25.11.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Turnhalle
So	28.11.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Gemeindesaal
So	28.11.	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Jodlerklub	Kirchgemeinde	Turnhalle
Dezember					
Mi	01.12.		Adventsfenster	Gemeinderat	
Mo	24.12.	23:30 Uhr	Zwölfi-Chlinge	Zwölfi-Chlingler	Turnhalle



Keine Einladung zum Ausflug 60+ im Juni 2021

Liebe 60+- Generation von Lauwil

Sehr gerne hätten wir mit Euch zusammen wieder einen Ausflug unternommen, aber da die momentane Situation mit diesem lästigen Virus noch zu unsicher und nicht planbar ist, wann das in diesem Jahr möglich sein könnte, müssen wir das vernünftigerweise auf das nächste Jahr verschieben. Uns bleibt die Hoffnung, dass wenigstens alltägliche Begegnungen im Dorf bald wieder unter normaleren Umständen möglich sein werden.

Im Sinne von „aufgeschoben ist nicht aufgehoben“ freuen wir uns auf den Ausflug im Juni 2022!

Für den Gemeinderat
Urs Schneider

OFFIZIELLE MITTEILUNG

MELDESCHLUSS:

15. MAI 2021

*(gültig für das Herbstsemester 21
vom 16.08.21 bis 23.01.22)*

Bis zum 15. Mai 2021 muss Ihr
ABMELDEFORMULAR, Instrumentenwechsel- oder
Lektionsdaueränderungsformular bei uns
eingegangen sein, damit die Änderung per
Herbstsemester 21/22 in Kraft tritt.

Zu spät eingegangene Ummeldungen können nicht
berücksichtigt werden.

ANMELDUNGEN können – je nach Kapazität – auch noch
später entgegengenommen werden.

Die entsprechenden Meldeformulare können Sie beim
Sekretariat (Tel. 061 961 15 65) oder über

unsere Homepage: www.msft.ch

(Downloads → Meldeformulare) beziehen.

Ihre

musikschule beider frenkentäler



rippas
rippas.ch

Mit eus gits kei chalti Duschi

Haustechnik / Sanitärinstallationen / Spenglerei / Heizung

Rheinstrasse 29
4410 Liestal
T 061 552 51 11
www.bl.ch

BASEL
LANDSCHAFT 

BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION

Die Bau- und Umweltschutzdirektion führt dieses Jahr wieder eine Fahrplanvernehmlassung durch. Ab 26. Mai bis 13. Juni 2021 werden die Fahrplanentwürfe aller Linien für den Fahrplan 2022 (gültig ab 12. Dezember 2021) im Internet auf www.fahrplanentwurf.ch publiziert.

Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, zum Fahrplanentwurf Stellung zu nehmen. Hierzu ist ab 26. Mai 2021 auf www.fahrplanentwurf.ch ein entsprechendes Formular aufgeschaltet. Diese Stellungnahmen, z.B. bei fehlenden Anschlüssen oder nicht mehr möglichen Fahrten, werden zusammen mit den Transportunternehmen geprüft und je nach Machbarkeit im Fahrplan 2022 berücksichtigt oder für die weitere Planung aufgenommen.

Wir danken Ihnen für die Mitarbeit für einen attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.



herzhaft herzlich

Reigoldswil

Maimarkt
15./16.5.2021

STOP CORONA
SO SCHÜTZEN WIR UNS.

Die Regeln des BAG werden eingehalten.



Als Mütterberaterin berate ich Sie gerne in Fragen über: Entwicklung, Ernährung, Gesundheit, Pflege und Erziehung Ihres Kindes bis zum Eintritt in den Kindergarten.

- Für Sie ist diese Beratung ein freiwilliges und kostenloses Angebot.
- Selbstverständlich stehe ich unter beruflicher Schweigepflicht.
- Nach Absprache sind je nach Situation auch Hausbesuche möglich.
- Bitte bringen Sie in die Beratung das Gesundheitsbüchlein ihres Kindes, eine Wickelunterlage und eine Windel mit.

Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Kinder kennen zu lernen!

Beratungszeiten:

Bitte jeweils vorgängig telefonisch einen Beratungstermin mit Zeit vereinbaren (alle Daten und Orte sind wählbar)

Ort	Lupsingen	Reigoldswil	Seltisberg	Ziefen	Bretzwil	Gruppenberatung zu Themen
Raum	Gemeindehaus, 2. Stock	Alter Kindergarten, Unterbühl 9	Gemeindeverwaltung	Primarschule, 2. Stock Eienstrasse 23	Gemeindezentrum, Schulgasse 1	Genauere Infos jeweils in den Gemeindeanzeigern
Zeit	13.30-16.30	08.30-11.30	13.30-16.30	08.30-11.30	8.30-11.30	
Tag	Donnerstag	Mittwoch	Donnerstag	Mittwoch	Mittwoch	
2021						
Mai	6	5	27	12		07.05 Geburtsgeschichten
Juni		2	30	16	28	
Juli	8	14	28	15		28.06 Schmetterlingsmassage
August	12	11	25	26	10	
Sept.	2	15	30	29		30.09 Notfallsituationen mit Kindern

Die Gemeinden Arboldswil, Lauwil und Titterten sind an allen Beratungsorten herzlich willkommen. Ich berate Sie auch gerne bei Ihnen zu Hause.

Telefonische Beratungen sind zu folgenden Zeiten möglich:

Mittwoch 13.00 bis 14.00

Freitag 8.30 bis 10.30

Sollte ich verhindert sein, werde ich Sie baldmöglichst zurückrufen.

Telefonische Beratungsstunde und Terminvereinbarungen

Angela Offreda

Telefonnummer: 077 528 27 59

E-Mail: mvb@reigoldswil.ch

Weitere Infos unter: www.mueterberatung-bl-bs.ch



In Lauwil gesucht



liebevolle Tagesfamilie
für 6-jähriges Mädchen per 16.08.2021
jeweils am Mittwoch von 12.00 bis 17.45 Uhr

Das Mädchen wird im August in die erste Klasse eintreten. Mehr Betreuung, zusätzlich am Donnerstagnachmittag, wäre bei Interesse möglich aber keine Bedingung.
Spricht Sie dieses Inserat an oder könnten Sie sich vorstellen, nach Ihren eigenen Wünschen und Kapazitäten **als Tagesfamilie in Lauwil tätig zu sein**, dann melden Sie sich. Gerne geben wir Ihnen unverbindlich Auskunft über diese bereichernde und sinnvolle Tätigkeit.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Der Verein Tagesfamilien Oberes Baselbiet (VTOB)

- **sichert** qualitativ einwandfreie und gesetzlich konforme Betreuungsverhältnisse.
- **kümmert** sich um die administrativen, finanziellen und rechtlichen Belange.
- **bietet** als Arbeitgeber den Tagesfamilien ein geordnetes Arbeitsverhältnis sowie fachliche Aus- und Weiterbildung, Begleitung und Beratung.
- **freut sich** über Ihr Interesse!

Tagesfamilien Oberes Baselbiet; Telefon: 061 902 00 40; Mail: info@vtob.ch; Info: www.vtob.ch

Schriftliche Durchführung Mitgliederversammlung



Aufgrund der aktuellen Lage wird die Mitgliederversammlung vom 19. Mai 2021 auf dem Korrespondenzweg durchgeführt. Die Mitglieder werden die erforderlichen Unterlagen per Post erhalten.

Spitex Regio Liestal
www.spitex-regio-liestal.ch
Telefon 061 926 60 90

Überall für alle
SPITEX
Regio Liestal



Liestal, im April 2021

Niederschwellige Lese- und Schreibhilfe in Liestal

Wer Hilfe beim Schreiben benötigt oder einen Brief oder ein Formular nicht versteht, findet in Liestal dank Freiwilligen Unterstützung. Zwei Mal in der Woche ist die «Schreibstube» geöffnet und bietet konkrete Hilfe.

Die Schreibstube unterstützt als Lesehilfe für Briefe und Rechnungen, bei einfacher Korrespondenz in deutscher Sprache, bei der Wohnungssuche im Internet oder beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen am Computer. Mehrere Freiwillige unterstützen und beraten rund 200 Hilfesuchende pro Jahr. Die Freiwilligen verweisen auch auf fachliche Beratungsstellen. Alle im Kanton Basel-Landschaft wohnhaften Personen mit Unterstützungsbedarf sind willkommen.

Im November 2017 wurde die Schreibstube von den Initiantinnen Corinne Böhler und Lisa Faust gegründet. «Unser Projekt ist ein Zeichen von gelebter Solidarität unserer Freiwilligen mit Menschen, denen es weniger gut geht. Uns ist es wichtig, eine niederschwellige Anlaufstelle zu sein, wo Hilfesuchende unbürokratisch und effizient Unterstützung finden», so die Gründerinnen.

Das Rote Kreuz Baselland übernahm die «Schreibstube» am 1. März 2021 und ergänzt damit seine niederschwelligen Programme im Bereich Soziales und Integration. Die Freiwilligen haben durch die Übernahme Zugang zum Weiterbildungsangebot und einer erweiterten Begleitung des Roten Kreuz Baselland.

Möchten auch Sie sich freiwillig engagieren? Dann melden Sie sich für einen Schnuppertermin in der «Schreibstube».

Kostenlose Beratungen in der Schreibstube finden seit dem 12. April 2021 wieder statt: Montag von 9 bis 10.30 Uhr und Mittwoch von 15 bis 16.30 Uhr.
Adresse: Aleppo Take Away, Rathausstrasse 76, 4410 Liestal (direkt beim «Törl») Covid-bedingt ist aktuell eine Anmeldung notwendig.

Kontakt:

Corinne Böhler, Koordinatorin Schreibstube
schreibstube@srk-baselland.ch, [079 950 24 76](tel:0799502476)





Informationen zur Neusignalisation

Die Überprüfung und Neusignalisation des kantonalen Wanderwegnetzes wurde im Auftrag des Landrats im Jahr 2011 gestartet. Entsprechend den verfügbaren Mitteln wird der Kanton gebietsweise bearbeitet. Die jeweils betroffenen Gemeinden hatten Gelegenheit, im Rahmen einer Konsultation und dann wieder bei der öffentlichen Vernehmlassung zum kantonalen Richtplan Stellung zu nehmen.

In diesen Tagen wird die Neusignalisation der Wanderwege auf dem Gebiet der Gemeinden Reigoldswil, Lauwil, Bretzwil, Liedertswil und teilweise Waldenburg und Oberdorf fertiggestellt. Neben der Erneuerung der Wegweiser werden auch einige Routen aufgehoben und nicht mehr als offizielle Wanderwege geführt. Folgende Anpassungen werden vorgenommen:

Gemeinde Reigoldswil:

- Der Wanderweg von Reigoldswil nach Lauwil zuerst der Hauptstrasse entlang, anschliessend über den Hörnlirai wird aufgehoben.
- Der Verbindungsweg zwischen den beiden Wegvarianten von Reigoldswil nach Lauwil am Gillerai wird aufgehoben.
- Das Jägerweglein wird neu als Wanderweg gelb signalisiert (bisher weiss-rot-weiss als Bergwanderweg).
- Die Wanderland-Route Nr. 470 wird beim Hof Bürten umgelegt.

Gemeinde Lauwil:

- Die Verbindung von der Bergmatte Pt. 751 Richtung Unterer St. Romay wird aufgehoben.

Gemeinde Waldenburg:

- Die beiden Verbindungen vom Wegweiser ca. 200 m westlich Pt. 1022 (Parkplatz Waldweid) auf die Hinderi Egg bzw. zum Pt. 1051 westlich Chellenchöpfli werden aufgehoben.
- Der Weg der Kantonsgrenze entlang vom Chellenchöpfli nach Osten zum Punkt 1024 wird aufgehoben.
- Der alte Waldweidweg wird neu erst ca. 350 m vom Waldrand nach Osten von der Teerstrasse weggeführt.
- Der Wanderweg von Waldenburg über die Richtiflue nach Gagsen wird neu als Bergwanderweg weiss-rot-weiss markiert.

Gemeinde Oberdorf:

- Die Wanderwegverbindung von Gagsen via Wil nach Oberdorf wird aufgehoben.

Im Geoportal BL (www.geoview.bl.ch) wird die Neusignalisation ab ca. Mitte Mai aufgeschaltet. Auf der Plattform von SchweizMobil ([Karte SchweizMobil](#)) ist die Anpassung bereits erfolgt.

Falls Sie auf Ihren Wanderungen unkorrekte oder verschmutzte Signalisationen bemerken, können Sie diese dem Sekretariat der Wanderwege beider Basel melden.

Mit einer Mitgliedschaft beim Verein Wanderwege beider Basel unterstützen Sie die Aktivitäten des Vereins und profitieren von verschiedenen Vorteilen.

Wanderwege beider Basel

Schanzenstrasse 6

4410 Liestal

info@wanderwege-beider-basel.ch

061 922 19 44

Konzerte – Musicals
Rock & Pop – Zirkus
Shows – Comedy – Festivals



Immer da, wo Zahlen sind.

100 % Begeisterung
mit bis zu 50 % Rabatt.

Als Raiffeisen-Mitglied besuchen Sie über
1'000 Konzerte und Events zu attraktiven Preisen.



raiffeisen.ch/konzerte

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei